

wie aktuelle Denkansätze zur Erforschung von audiovisuellen Phänomenen im Bereich der Stummfilmbegleitung zu reflektieren und zu debattieren. Wir ersuchen insbesondere Musik- und Filmwissenschaftler zu dieser Diskussion beizutragen, von unterschiedlichen Perspektiven zu profitieren und vorherrschende Ansichten und Methodologien herauszufordern. Zudem begrüßen wir besonders Beiträge, die sich bis dato weniger erforschten nationalen Traditionen, insbesondere in Europa, widmen. Letztlich zielt diese Konferenz darauf ab, ein internationales Forschungsnetzwerk zu audiovisuellen Studien im Bereich der Stummfilmbegleitung zu initiieren. Zur Diskussion steht eine große Bandbreite an möglichen Themengebieten. Wir hoffen auf Beiträge, die eines der folgenden Themen adressieren, sind aber natürlich auch für weitere das Konferenzthema betreffende Vorschläge offen: Filmerzähler – Geräuscheffekte im Stummfilm(kino) – Aufführungspraxis – Beziehung von Film mit koexistierenden Formen des Unterhaltungstheaters – Stummfilm und Musiktheater, Oper – Stummfilm und Musikindustrie – Gesang im Stummfilm – Geschlechtsspezifische Aspekte in Hinsicht auf Aufführung und Rezeption – Musikalische Formen und nationale Identität (community singing, Kinomärsche etc.) – Nationale und regionale Eigenheiten in der Stummfilmbegleitung (im internationalen Vergleich) – Diegetische Musik im Stummfilm – Stummfilm und Jazz/Populärmusik: Improvisieren oder kompilieren – Mechanische Musik – Frühe transmediale Starsysteme – Der historische Diskurs zur Kinomusik – Praktische und theoretische Fragen zur Kinomusik in Forschung und Lehre – Zeitgenössische Stummfilmvertonungen und Aufführungen – „Stumme“ Experimentalfilme und ihre musikalische Begleitung.

Vorschläge (max. 350 Wörter) für 25-minütige Präsentationen bitte bis spätestens 15. Oktober 2012 an Claus Tieber (claus.tieber@univie.ac.at) senden. Bitte fügen Sie eine kurze Biographie, aktuelle Kontaktdaten (Name, E-Mail, Telefon, institutionelle Zugehörigkeit)

sowie spezielle Anforderungen von AV Medien bei. Eine Publikation der Beiträge in Form eines Tagungsbandes ist geplant.

## Tagungsberichte

abrufbar unter [www.musikforschung.de](http://www.musikforschung.de)  
(Zeitschrift „Die Musikforschung“ – Tagungsberichte)

Magdeburg, 15. bis 16. März 2012

*Vom Umgang mit Telemanns Werk einst und jetzt. Telemannrezeption in drei Jahrhunderten*  
von Christine Klein, Halle an der Saale

Rom, 24. März bis 1. April 2012

*1. Italienkurs Musikwissenschaft „Rom als Musikstadt“*

von Christiane Peterlein, Judith Schor und Mareike Wink

Rom, 26. April 2012

*Maestro! L'arte interpretativa dei direttori d'orchestra italiani nel Novecento*  
von Carlo Mertens, Greifswald/Rom

Mainz, 26. bis 28. April 2012

*Intermedialität von Bild und Musik*  
von Monique Hoffmann, Mainz

Münster 10. bis 11. Mai 2012

*Musikalische Performanz im medialen Spektrum päpstlicher Repräsentation um 1500*

von Anna Plaksin, Mainz

Thurnau, 17. bis 19. Mai 2012

*Singstimmen. Ästhetik – Geschlecht – Vokalprofil*  
von Sarah Manthey, Bayreuth

Halle (Saale), 4. bis 6. Juni 2012

*Händel und die Konfessionen*  
von Teresa Ramer-Wünsche, Halle an der Saale

Mainz, 15. bis 16. Juni 2012

*Schauspielmusik im Kontext der europäischen (Musik)Theatergeschichte*

Benjamin Scholten, Mainz